

RTF-, RENN- und andere TERMINE (Termine der Sparte sind fett gedruckt)

- 04.07.99 Tag des Sports in Malente -Veranstaltung des LSV
04.07.99 RTF des RV Bad Oldesloe
08.07.99 Radlerstammtisch des Radsportverbandes in NMS
09.07.99 19.00 Uhr Rundstreckenrennen in Mörel (SH-MM-Cup)
10.07.99 RTF in Tostedt
11.07.99 RTF der RG Hamburg
17.07.99 - 18.07.99 Etappenfahrt des RV Endspurt HH-Rerik-HH (Vor Anmeldung)
18.07.99 RTF des RT Lübeck
25.07.99 RTF des RV Schleswig
31.07.99 Rundstreckenrennen Rund um das Alte Seminar in Eckernförde (SH-MM-Cup)
01.08.99 Rundstreckenrennen in Kiel-Mettenhof (SH-MM-Cup)
01.08.99 RTF des RSV Husum
07.08.99 Nordjyllandrundt (Dänemark)
08.08.99 RTF der RG Wedel
08.08.99 DEHOGA-Radtour ab Heide (Im Grund = Parkplatz hinter MegaLand
14.08.99 RTF des RV Germania Hamburg
15.08.99 HEW-Cyclastics
22.08.99 Nordmeisterschaft Mountainbike in Malente
22.08.99 RTF des RSC Kattenberg
27.08.99 Spartenversammlung 20.00. Gemeinschaftsraum Wesseln
28.08.99 14.00 Uhr Einzelzeitfahren in Wesseln oder in ??? (SH-MM-Cup)
29.08.99 RTF des RV Endspurt Hamburg
04.09.99 Super-Cup Rensburger Bicycle Club (Schleswig-Holstein)
08.08.99 Kriterium in Eckernförde / Olpenitz (SH-MM-Cup)
09.09.99 Radlerstammtisch des Radsportverbandes in NMS
11.09.99 RTF-Fachwartetagung in Kaltenkirchen
19.09.99 - 20.09.99 RTF des RSV "Ein Wochenende im Herbst" (Vor Anmeldung)
24.09.99 Spartenversammlung 20.00 Gemeinschaftsraum Wesseln
25.09.99 Kriterium in Eckernförde-Olpenitz (SH-MM-Cup)
03.10.99 RTF der RG Kiel
10.10.99 Familienwandertag des ABC Wesseln
11.11.99 Radlerstammtisch des Radsportverbandes in NMS
26.11.99 Spartenversammlung 20.00 Gemeinschaftsraum Wesseln

Nr. 12

Das Kettenblatt

Juli 1999

Mitteilungsblatt der Radsportsparte des ABC Wesseln e.V.

Internetadresse : <http://homepages.infoseek.com/~abcwesselnradsport/index.html>
(auch über : www.kueste und Suchmaschine ILSE mit Suchbegriff Radsport oder ABC)

Spartenleiter:	Hubert Rach	Op de Wisch 4	25704 Nindorf	04832/1070
Kassenwart:	Detlef Amende	Schleswiger Str. 2a	25746 Heide	0481/5552
Rennsport:	Klaus Trede	Eescher Weg 86	25704 Meldorf	04832/2316
RTF:	Willi Hausch	Süderstr. 51	25788 Delve	04803/393

Liebe Radsportfreunde,

unsere RTF ist gelaufen. Und sie ist gut gelaufen. Ich habe kein Wort der Kritik gehört. Im Gegenteil: Lob für Strecke, Beschilderung und besonders für die Verpflegung. Mit 184 Teilnehmern haben wir wieder einen neuen Teilnehmerrekord aufgestellt, obwohl starker Regen in Hamburg und Itzehoe uns einige Teilnehmer gekostet hat. Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten für ihre Mithilfe und Unterstützung danken. Vor allem denjenigen, die -meistens unbemerkt- bereits im Vorfeld der RTF viele organisatorische Dinge erledigen, wie in diesem Falle Günther Delfs, Detlef Amende, Willi Hausch, Klaus Martin und Martin Pollakowski, und dann auch noch am Tage der RTF ihren Beitrag leisten. Die von Willi Hausch konzipierte neue Strecke hat großen Anklang gefunden. Auch die neue Art der Verpflegung ist hervorragend angekommen. Ich denke, daß der eingeschlagene Weg mit Einbindung der DEHOGA weiter verfolgt werden sollte. Alles in allem eine sehr gelungene RTF.

Unsere neue Kleidung ist inzwischen eingetroffen und bereits vielfach an den Mann bzw. die Frau gebracht worden. Da unser Mutterverein den ganzen Rechnungsbetrag von ca. 10.000 DM vorschießt, sollten wir uns bemühen, so schnell wie möglich die Kleidung abzusetzen, damit wir den Betrag möglichst kurzfristig zurückzahlen können. Erfreulicherweise hat uns der Verein einen Zuschuß von 1000,- DM für die Anschaffung der Kleidung gewährt, wofür ich an dieser Stelle Danke sage. Die Höhe des Vereinszuschusses hat meine Erwartungen nicht erfüllt und zwingt uns daher, den im Laufe der Jahre von den Spartenmitgliedern - u.a. durch km- und Startgeldverzicht - angesparten Kontobestand komplett als Spartenzuschuß auszuschütten. Mit Hilfe dieses Zuschusses aus der Spartenkasse können wir die Kleidung zu einem - für diese Qualität- äußerst günstigen Preis abgeben. Uwe Clausen hat die ganze Arie mit der Vereinsbekleidung - z.T. unter Einbeziehung seiner Familienmitglieder - vom Design über die Suche nach Herstellern und der Begutachtung von Mustern bis hin zur Auswahl des Lieferanten mit den sich daran anschließenden Verhandlungen mit Engagement durchgezogen. Dafür danken wir ihm, und ich hoffe, daß er sich auch weiterhin so einbringen möge.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG / EHRUNG

01.06. Christian Wessels

06.07. Dieter Hülsmann

06.06. Ulrich Schrödter

12.07. Julia Clausen

13.06. Leif Dieckmann-Keden

29.07. Willi Hausch

Auf der Jahreshauptversammlung des Landesportverbandes Schleswig-Holstein ist der Präsident des Radsportverbandes Bernd Schmitz für seine Verdienste um den Radsport mit der silbernen Ehrennadel des LSV ausgezeichnet worden.

UNFÄLLE

Leider hatten wir in letzter Zeit mehrere Unfälle zu verzeichnen, wobei im Großen und Ganzen alles noch recht glimpflich abgegangen ist und es zu keinen ernsthaften Verletzungen gekommen ist.

Unfall 1:

Auf der Fahrt zur RTF nach Quickborn wurden unmittelbar nach Kontrolle der Ladung zwei Rennräder vom Heckgepäckträger verloren. Zum Zwecke der Ladungskontrolle wurde auf dem Standstreifen der Autobahn gehalten. Unmittelbar nach Wiederantritt der Fahrt sind diese Räder dann vom Gepäckträger gefallen. Gott sei Dank zum größten Teil auf dem Standstreifen. Man kann sich ausmalen, was alles hätte passieren können. Versicherungstechnisch ist in diesem Fall leider nichts zu machen. Nach langer Recherche hat sich ein Versicherer bereit erklärt, ein derartiges Risiko im Rahmen einer Gruppenversicherung zu übernehmen. Der Beitrag wäre incl. Versicherungsteuer 690,- DM im Jahr. Ich werde abklären, ob es nicht die Möglichkeit gibt, diese Versicherung über den Radsportverband für alle Vereine abzuschließen.

Unfall 2:

Bei einer Karambolage während einer Trainingsfahrt kam eines unserer Mitglieder zu Fall, ebenso die touchierte Radfahrerin. Auch hier ging alles noch einmal glimpflich aus. Bis auf ein paar Hautabschürfungen, Prellungen und kleineren Schäden am Rad hielt sich der Schaden in Grenzen. Allerdings: Der Helm war kaputt! Es hätte wesentlich schlimmer ausgehen können.

Unfall 3 und 4:

Beide sind bei Wettkämpfen passiert. Dort ist das Risiko ohnehin höher, da aufgrund der größeren Startfelder, dem daraus folgenden Gedränge und hohen Geschwindigkeiten schon mal eher etwas passieren kann. Beide Stürze sind ohne größere körperliche Schäden abgegangen, allerdings ist die ein paar Tage zuvor erstandene neue Vereinskleidung so gut wie nicht mehr zu gebrauchen.

Und deshalb noch einmal : **Keine Fahrt ohne Helm !!!**

Ich hoffe, daß wir von weiteren Unfällen verschont bleiben und wünsche uns allen ein unfallfreies Fahren. Auf Anregung unseres Radsportkameraden U. Schrödter werde ich im nächsten Kettenblatt eine Zusammenstellung über die im Verein bestehenden Versicherungen und deren Leistungsumfang berichten bzw. wenn möglich, die entsprechenden Versicherungsbedingungen beschaffen und verteilen.

DEHOGA-SCHLEMMER-TOUR

Am 8.8.99 findet die DEHOGA-Tour nun bereits zum dritten mal statt. Wir sind von Anfang an Mitveranstalter und stellen Organisationsmittel (Richtungsschilder) und Gruppenleiter zur Verfügung. Auch für dieses mal werden wieder Gruppenleiter gesucht. Ihre Tätigkeit besteht darin, die Gruppe auf dem ausgeschilderten Weg zu begleiten bzw. zusammenzuhalten. Hilfe bei Reifenpannen sollte auch gegeben werden können. Die Streckenlänge wird ca. 59 km betragen. Start ist in Heide, Am Grund. Hier die grobe Streckenführung :

Durch das Süderholmer Moor geht es zum Quellental, danach nach Albersdorf. Dort wird im Gasthof "Zur Erholung" das Mittagessen (Sauerfleisch und Bratkartoffeln) eingenommen. Am Kanal entlang geht es bis nach Fischerhütte, wo eine Bananenrast eingeplant ist. Von dort aus nach Tellingstedt in das Restaurant "Zur Traube". Hier ist Kaffeepause. Ziel wird wie bisher immer das Hotel und Restaurant "Berliner Hof" in Heide sein. Dort wird zum Abschluß die Verlosung der drei Preise stattfinden, für deren Gewinn vorher ein paar Fragen beantwortet werden müssen.

Als Preise sollen vergeben werden :

- ein kostenloser Konzert/Veranstaltungsbesuch freier Wahl im "Pahlazzo" Pahlen (dort findet übrigens am 1.12.99 die ZDF-Hitparade mit Uwe Hübner statt.)

- Gutschein für Restaurantbesuch im Wert von 60,- DM

- Gutschein für Restaurantbesuch im Wert von 30,- DM

Ob das Orgpersonal an der Verlosung teilnehmen darf, weiß ich allerdings nicht. Üblicherweise ist man bei solchen Dingen meist davon ausgeschlossen.

Für das Startgeld von 15,- DM (Kinder 5,- bzw 10,- DM) werden geboten :

- ein Trinkbecher(0,5l) mit Deckel und Halm, der unterwegs nach Bedarf kostenlos mit einem alkoholfreien Getränk nachgefüllt werden kann

- ein Mittagessen im Gasthof "Zur Erholung" in Albersdorf (Sauerfleisch und Bratkartoffeln)

- Kaffee und ein Stück Kuchen im Restaurant "Zur Traube" in Tellingstedt

- Bananen (während der Rast am Nord-Ostsee-Kanal)

- alkoholfreies Getränk während der Verlosung im Restaurant "Berliner Hof" in Heide

Das Tempo wird gemütlich sein, so daß auch die nichtgeübten Radler eine Chance haben. Idealerweise geeignet ist dies auch für Gruppen aus Firmen, die eine Radtour vorhaben und sich so den ganzen organisatorischen Aufwand ersparen können.

WELTMEISTERSCHAFTEN BAHNRADSPORT / JUGENDLAGER

Vom 20. - 24.10.1999 finden in Berlin die Weltmeisterschaften im Bahnradsport statt. Das Organisationskomitee bietet den Radsportvereinen vergünstigte Eintrittspreise an. Wer also zu diesem Zeitpunkt gerade in Berlin sein sollte oder dorthin fahren will und sich für die Weltmeisterschaften interessiert : Der Spartenleiter hat das Programm.

Im Rahmen dieser Weltmeisterschaften führt die Radsportjugend ein internationales Jugendlager durch. Neben dem gemeinsamen Besuch der Wettkämpfe ist auch ein Kultur- und Begegnungsprogramm vorgesehen. Teilnehmen können alle jugendlichen BDR-Mitglieder der Jahrgänge 1979/1980/1981. Die Eigenbeteiligung beträgt 300,- DM. Dafür bekommt man neben den bereits o.a. Leistungen auch noch die Übernachtung, Verpflegung und den Transfer zum Velodrom und zurück. Meldungen an die BDR-Geschäftsstelle Ref. Jugensport, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt/Main bis zum 15.Juli 1999.

WESTKÜSTEN-RTF am 30.5.1999

Soviel Lob habe ich selten gehört. Es war schon fast peinlich. Gab es doch sonst zumindest ein oder zwei Leute, die auch mal was zu meckern hatten. Man hatte den Eindruck, daß es nichts zu verbessern gäbe und das erswert natürlich die Bedingungen für das nächste Jahr. Ich denke, zu verbessern gäbe es sicherlich noch einiges -allerdings mehr im interen Bereich und nicht im eigentlichen - für die Teilnehmer erkennbaren- Ablauf.

Streckenführung, Ausschilderung und Streckenverpflegung wurden einmütig gelobt. Ebenfalls hervorragend angekommen sind wie üblich die Speisen danach, hier besonders zu erwähnen die Frikadellen und die Salate.

Danke allen, die zum Gelingen der Veranstaltung durch Kuchenspenden beigetragen haben. Dies ist ein wertvolles Stück Mithilfe und ich freue mich, daß es auch dieses mal prima geklappt hat. Die Möglichkeiten zum Après Cycle sind bei uns so gut wie fast nirgendwo bei anderen Vereinen in Schleswig-Holstein. Und das müssen wir nutzen.

Mein besonderer Dank gilt allerdings denjenigen Helfern, wie Christel Amende, Heike Sörnsen, Verena Schrödter und Sebastian Rach, die nicht -oder keine aktives- Mitglied der Sparte sind, uns aber mit schöner Regelmäßigkeit in jedem Jahr tatkräftig unterstützen.

Leider haben wir das Wunschziel von 200 Teilnehmern nicht ganz erreicht, aber ein neuer Teilnehmerrekord ist auch nicht schlecht. Ein Novum für uns war die Abgabe von Rosinenbrötchen und auch die Verpflegung mit Milchreis. Beides ist hervorragend angenommen worden und hat unseren guten Ruf in Sachen RTF-Verpflegung weiter gefestigt. Dieses - und auch die Spende von Mineralwasser und Apfelschorle haben wir der Unterstützung und den Bemühungen des DEHOGA-Vorsitzenden Peter Bartsch (Tivoli Heide) zu verdanken. Ich hoffe, daß wir diese Zusammenarbeit für unsere nächste RTF noch ausbauen können. Aber auch unsere Spartenmitglieder sorgten mit ihrem Einsatz dafür, daß wir Unterstützung von Firmen, wie z.B. kostenlose Bereitstellung von Wurstkocher, großer Kaffeemaschine + Kaffee und Thermosbehälter erhalten konnten. Deswegen seien hier noch einmal Detlef Amende und Klaus Martin als maßgeblich Beteiligte genannt.

Nachfolgend eine Auflistung der direkt an Organisation und Ablauf beteiligten Personen mit der Nennung einiger Haupttätigkeiten ohne Anspruch auf deren Vollständigkeit :

Willi Hausch	Streckenauswahl, Be-/Abschildern, Kontrollpunkt
Tea v.d.Heyde-Hausch	Verpflegungseinkauf, Kontrollpunkt
Günther Delfs	Be-/Abschildern, Zufahrtbeschilderung, Startzetteldruck, Schilder aller Art besorgen, malen und noch viel mehr
Detlef Amende	Startzettel drucken, Wurstkocher, Anmeldung
Christel Amende	Verkauf und Küche
Klaus Martin	Verpflegungsdisposition- und einkauf, Herstellung von
Heike Sörnsen	Salaten und anderen leckeren Dingen, Verkauf, Küche
Sebastian Rach	Vorbereitung der Orgmittel, Transport, Aufbau, Anmeldung
Hubert Rach	organisatorische Vorbereitungen, Zufahrtbeschilderung
Heike Schrödter	Kontrollpunkt
Verena Schrödter	Beschildern
Martin Pollakowski	Abschildern, Schilder malen, Kontrollpunkt

Ulrich Schrödter	Be-/Abschildern
Klaus Trede	Be-/Abschildern, Kontrollpunkt
Marc Trede	Be-/Abschildern, Kontrollpunkt
Franz Stessl	Be-/Abschildern, Kontrollpunkt
Christian Schubertl	Be-/Abschildern, Kontrollpunkt
Carsten Wiese	Be-/Abschildern, Kontrollpunkt
Jochen Dieckmann-Keden	Kontrollpunkt

Hier noch ein paar statistische Werte, derentwegen auf den Anmeldezetteln auch die entsprechende Felder anzukreuzen sind. Das sind Dinge, die die Zeitungsreporter immer gern wissen möchten, am liebsten noch den ältesten und jüngsten Teilnehmer.

Also 184 registrierte Teilnehmer insgesamt. Davon 133 BDR-Mitglieder und nur 51 Nichtmitglieder. Die Aufteilung auf die gefahrenen Strecken : 41 km (13 Fahrer, davon 6 Sternfahrtteilnehmer aus Schleswig); 71 km (55 Fahrer); 112 km (78 Fahrer) und 152 (38 Fahrer). Der Anteil der 152km-Strecke ist dieses mal zu Gunsten der 112 km zurückgegangen. Wahrscheinlich hat der starke Wind viele Fahrer dazu bewogen, die 112 km statt der 152 km zu fahren.

RTF-HELPERESSEN

Für die o.a namentlich genannten RTF-Helfer findet das traditionelle Helferessen am Freitag, d. 16.7.1999 um 19.00 Uhr im Weißen Haus in Warwerort statt. Bitte teilt mir umgehend mit, ob ihr teilnehmen könnt oder nicht.

RTF-FACHWARTEBESPRECHUNG

Am 23.6.99 fand in Neumünster eine Zusammenkunft der RTF-Fachwarte der Vereine statt. Anlaß dieser kurzfristig angesetzten Tagung sind die Vorkommnisse bei den letzten RTF und die z. Teil daraus resultierenden verschärften Auflagen bei den Genehmigungsverfahren zur RTF.

Zentrales Thema der Veranstaltung war, dem disziplinlosen Fahren (Mißachtung der StVO) Einhalt zu gebieten, die Sicherheit am Start, auf der Strecke und an den Kontrollpunkten zu verbessern und der übergeordneten Genehmigungsbehörde (Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr) darüber eine eigenen Maßnahmekatalog zu präsentieren. Mit der Schaffung von bestimmten Mindestanforderungen bzw. Empfehlungen für die RTF-Veranstaltungen verbindet man das Ziel, die Teilnehmer bei den RTF letztendlich von der Radwegebenutzungspflicht zu befreien.

Wir in Dithmarschen sind bisher mit den Auflagen noch glimpflich davongekommen, aber auch hier besteht bei der RTF Radwegebenutzungspflicht. Angeblich sollen zukünftig die Einhaltung der Auflagen für derartige Veranstaltungen strenger kontrolliert werden und bei Nichteinhaltung geahndet werden. Deshalb auch an Euch der Aufruf: Fahrt nach der StVO und ruft die Ignoranten zur Ordnung, damit uns die RTF erhalten bleiben.

RUND UM DEN KLEINEN KIEL AM 20.6.99 IN KIEL

Nach dem Erfolg bei den Landesmeisterschaften im Einzelzeitfahren scheint an den Reifen von Christian Schubert das (Sturz-)Pech zu kleben. Schon bei der RTF in Itzehoe, die als Trainingseinheit für die anstehenden Radrennen genutzt wurde, hat es ihn erwischt. Glücklicherweise gab es "nur" ein paar Schürfwunden aber die gerade zwei Tage zuvor erstandene neue Vereinskleidung war danach so gut wie nicht mehr zu gebrauchen.

Eine Woche Später beim Rennen "Rund um den kleinen Kiel" zum Auftakt der Kieler Woche kam er auf dem bekannt sturzgefährlichen Kurs abermals zu Fall. Und das an 6. Position im Rennen liegend. Auch dieses mal gab es wieder Schürfwunden, die alten waren noch nicht ganz verheilt. Rennrad und Kleidung scheinen nichts abbekommen zu haben. Jedenfalls war auf den ersten Blick nichts zu erkennen. Christian ist bis zu seinem Sturz (ca. 26. Runde von 40) gut mitgefahren. Dominierend war eine Vierergruppe mit den norddeutschen Spitzenfahrern Nils Mortensen -der spätere Sieger- vom Harvestehuder RV, Jan Körber (RC Vegesack), David Blum (Blau-weiß Buchholz) und Wolf Friedemann (RG Kiel). Ein fünfter Fahrer (Norbert Franke, RG Hamburg), der die ganze Zeit ca. 100m vor Christian fuhr, konnte nach zwei Dritteln der Distanz zu dieser Gruppe aufschließen, da diese im weiteren Verlauf des Rennens etwas an Tempo rausnahmen, und im Spurt den dritten Rang belegen. Von den zehn -gemeinsam mit 16 Jugendfahrern - gestarteten Junioren kamen sieben ins Ziel.

Bei den Männern gab es einen Sieg durch Thorsten Wiedenroth vom Harvestehuder RV vor seinem Vereinskameraden Timo Wölk. Dritter wurde der ehemalige Telekom-Junior-Team-Fahrer Rico Schmidt vom Peugeot-RadTeam Berlin und Vierter Tim Bober vom Kieler RV.

Ansonsten war die Besetzung der Klassen nicht gerade üppig. Während es in den Nachwuchsklassen inzwischen etwaß besser geworden ist, war die Männerklasse meines Erachtens anzahlmäßig relativ schwach vertreten.

GUDRUN MEISIK : BERLINER MEISTERIN IM EINER-STRAßENFAHREN

Bei den Landesmeisterschaften von Berlin /Brandenburg am 8.5.1999 auf der Zeitfahrstrecke in Forst (Lausitz) belegte Gudrun Meisik (Tochter von Hermine Meisik und ehemaliges Mitglied der Radsportsparte des ABC) im Zeitfahren über 20 km in 31:45 Min den 5. Platz. Als viertbeste Berlinerin verpaßte sie damit knapp einen Platz auf dem Treppchen zur Berliner Meisterschaft im Einzelzeitfahren. Die Siegerzeit betrug 30.31.

Bei den Straßenmeisterschaften von Berlin ließ sie allerdings nichts anbrennen, verwies u.a. auch die Zeifahrtsiegerin auf die Plätze, und wurde im Frauenrennen über 75 km mit einer Zeit von 2:10:09 Berliner Meisterin.

EINZELZEITFAHREN

Am 28.8.1999 werden wir unser Einzelzeitfahren im Rahmen der schleswig-holsteinischen Mannschaftsmeisterschaft veranstalten. Bisher haben wir noch keine optimale Strecke gefunden. Am besten wäre ein Rundkurs von ca. 5 bis 7 km Länge, möglichst ohne viel Kreuzungen und natürlich ohne Bahnkreuzung. Organisatorisch wäre beim Rundkurs der Aufwand wohl auch am geringsten. Als Startort wäre Wesseln aufgrund der vorhandenen Infrastruktur (Gemeinschaftsraum, Duschen, Toiletten, Parkplätze) bestens geeignet; für einen Rundkurs ist uns aber die Bahn im Wege.

Alternative wäre eine Strecke mit Wendepunkt, z.B. Richtung Wesselburen. Vielleicht habt ihr aber einen besseren Vorschlag !

MEINE ERSTE ALPENÜBERQUERUNG

ZUM EUROPÄISCHEN BETRIEBSSPORTFEST NACH TRENTO ITALIEN .

Seit dem vergangenen Spätherbst stand fest, wir, die Hew – Sportgruppe von 29 Mann und einer Frau, wollten mit dem Fahrrad über die Alpen nach Trento. Den ganzen Winter über wurde fleißig trainiert und am Sonntag den 6.6.1999 ging es dann mit dem ICE von Hamburg nach München. Da stand dann auch schon unser Begleitbus mit Fahrradanhänger.

- 1. Etappe :** 80 Kilometer : München - Bad Tölze – Lenggris
5 Std.
Schnitt 21,2
Längs der Isar zum Einfahren, bei toller Stimmung und Sonnenschein
- 2. Etappe :** 133 Kilometer : Lenggris – Walchensee – Mittenwald – Buchen Haiming – Landeck
8 Std
Schnitt 24,0
Max. 72 km/h
Es ging schön langsam bergan, hatten wir die richtige Übersetzung ? Ja, es klappte bei fast allen ganz gut. Herunter ins Inntal gab es die erste schnelle Abfahrt. In Landeck konnten wir schon den Reschenpass sehen.
- 3. Etappe :** 196 Kilometer : Landeck – Nauders – Reschensee-Schlanders
HM 1100
6 Std
Schnitt 22,5
Max. 58 km/h
Bei der Abfahrt schon Regen. Regenzeug, Überschuhe und Fingerhandschuhe angezogen. Auf der Passhöhe +5°, über uns alle Berge weiß, trotzdem schön. Abends erste italienische Pasta und Rotwein !
- 4. Etappe :** 141 Kilometer : Schlanders – Meran – Kaltern – Mezzolombardo – Andalo – Molveno (Trento)
9 Std.
Schnitt 21,2
Am Morgen schon Sonne. Tolles Panorama. Fahrtstrecke ging großteils durch Obstplantagen, kleinen Bergdörfern Richtung Süden. Vor dem Ziel dann noch ein langer, langer Anstieg von 18 km. Unterwegs noch Wasser von einer Bergquelle aufgenommen, um Nacken zu kühlen. Freies Fahren war angesagt worden; gebildet haben sich kleine Gruppen von zwei, drei Leuten. Endlich war die Passhöhe geschafft. Erleichterung ! Ein klein wenig Stolz und Freude stellten sich ein über eine so schöne Tour.

Abends Eröffnungsfeier der Spiele mit 5000 Sportlern aus ganz Europa.
Freitag Wettkampftag : 5000 Meter Lauf (Mittelfeld) .
Sonntag Heimreise Trento – Hamburg (Bahn).

Franz Stessl